

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

II. Kammer.

N^o 72.

Dresden, am 1. April

1892.

Zweiundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 29. März 1892.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 582—592. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Interpellation des Abg. Klemm, die Errichtung eines Gesundheitsmuseums betreffend und deren Beantwortung Seiten des Herrn Staatsministers von Meißch, sowie deren weitere Besprechung. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über die durch das königl. Decret Nr. 37 vorgelegten Entwürfe zu einer Notariatsordnung, sowie zu einer Kostenordnung für Notare. — Schlußberathungen über die mündlichen anderweiten Berichte 1. der Finanzdeputation B über das königl. Decret Nr. 31, den Bau mehrerer Secundäreisenbahnen betreffend — Reichenbach-Mylau über Ober-Reichenbach —; 2. der Gesetzgebungsdeputation über die durch das königl. Decret Nr. 5 vorgelegten Entwürfe A, eines Gesetzes, Abänderungen des Nachtragsgesetzes vom 3. December 1868 zur Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 und B, eines Gesetzes über die Wahlen für den Landtag vom 3. December 1868 betreffend; 3. der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Musikdirectors E. Geidel in Chemnitz und Genossen, Einschränkung der geschlossenen Zeiten in Bezug auf Abhaltung von Concerten und Tanzmusiken betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die Sitzung 10 Uhr 12 Min. Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Meißch, Dr. Schurig und von Thümmel, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Meusel, Geh. Justizrath Dr. Otto, Geh. Medic.-Rath Dr. Lehmann, Geh. Reg.-Rath Bodel, Geh.

Finanzrath von Kirchbach und Ober-Reg.-Rath Dr. Apelt, sowie in Anwesenheit von 74 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte den Vortrag aus der Registrande zu geben.

(Nr. 582.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petitionen der Gemeinde Delsnitz im Erzgebirge und Genossen, die Pflockenstraße betreffend.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 583.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 26, den Entwurf eines Gesetzes über die veränderte Einrichtung der Altersrentenbank vom 2. Januar 1879 und die Aufhebung des Nachtragsgesetzes dazu vom 9. April 1888 betreffend.

(Ständ. Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Ständische Schriften Nr. 21.)

Präsident Ackermann: Da handelt es sich um eine kleine redactionelle Aenderung, die in der Ständischen Schrift vorgenommen werden muß und eine besondere Beschlußfassung der Kammer nöthig macht. Ich gebe das Wort dem Herrn Abg. Opitz!

Abg. Opitz: Im Berichte Nr. 90 der Rechenschaftsberichtsdeputation der Zweiten Kammer, meine Herren, ist insofern ein Druckfehler untergelaufen, als es im 2. Antrage auf Seite 5 Zeile 2 anstatt 4:1 heißen muß und in Folge dessen also die Worte „Paragraph 8 Absatz 4“ zu vertauschen sind mit den Worten „Paragraph 8 Absatz 1“. Auch ist ferner übersehen worden, daß in Artikel 2 der Gesetzesvorlage das Wort „und“ nach den getroffenen Abänderungen, welches jetzt vor § 17 Absatz 1 steht, nunmehr hinter § 17 Absatz 1 und vor § 22 einzustellen ist.

Die Beschlüsse, welche über die gegenwärtige Vorlage in der Zweiten Kammer gefaßt worden sind, haben sich angelehnt an die Anträge der Rechenschaftsberichtsdeputation und sind in Folge dessen zu berichtigen.